



Sachstandsmitteilung Nr.:	281c/2024	Datum:	15.01.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	x	Bildungsausschuss	16.01.2025
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	x	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x	Hauptausschuss	27.01.2025
7	x	Stadtvertretung	06.02.2025

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Conrad	gez. Sommer
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP:

Entlastung des Schulzentrums Raisdorf; hier: Umsetzung des Beschlusses gemäß dem Antrag der Fraktionen CDU, SPD u. GEMEINSAM zur Erweiterung der Machbarkeitsstudie

2. Sachstand:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauwesen am 13.01.2025 wurde unter dem TOP 3 (SM 281/2024; SM 281b/2024) folgender Beschluss gefasst:

Auf Basis des Beschlusses zur Entflechtung von Schule und Kita am Schulzentrum Raisdorf wird die Verwaltung beauftragt, den Beschluss des Bildungsausschusses vom 13.02.2024 zur Entlastung des Schulzentrums Raisdorf (siehe SM 049/2024) vollständig umzusetzen und die vorgelegte Machbarkeitsstudie (SM 251/2024) entsprechend zu erweitern.

Dem Bildungsausschusses soll schnellstmöglich ein schriftlicher Bericht und eine Ergebnispräsentation vorgelegt werden.

Folgende Planungsvarianten sollen dabei u.a. Berücksichtigung finden:

- *Teilweise oder vollständige Verlagerung von Kita-Gruppen an ein bis zwei alternative Standorte bei*
 - *Verlagerung aller Gruppen aus den Pavillons und der Gruppen aus dem Mitteltrakt des Kinderhauses*
 - *Verlagerung aller Gruppen aus den Pavillons und aller Gruppen aus dem Kinderhaus*
- *Prüfung von Planungsoptionen, die mehrere Standorte (inkl. Gelände Hausmeisterhaus) umfassen*

Es ist differenziert darzustellen, welche möglichen räumlichen Veränderungen und Optionen sich für die Schulen und die Offene Ganztagschule (OGTS) ergeben, wenn freigewordenen Räume anderweitig genutzt werden. Hierbei soll auch geprüft werden, inwieweit bestehende Gebäudeteile (z.B. Hallenklassenräume, Container, bisherige OGTS) umgewidmet werden können.

Möglicherweise zusätzlich benötigte Flächen sollen separat nach den jeweiligen Nutzern ausgewiesen werden.

Die Kosten für Neubauten (insbesondere der Kita(s)), Umbauten, sowie gegebenenfalls die Rückzahlung von Fördermitteln, sind den Fördermöglichkeiten gegenüberzustellen.

Dieselben Rahmenbedingungen der bisherigen Machbarkeitsstudie sind auch an die Prüfung o.g. Varianten anzulegen, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 1 Enthaltungen

- Ende der Sachstandsmitteilung -